

Über uns

1992 in Zug gegründet sind wir aktuell 15

Musikerinnen und Musiker. Unsere Profimusiker und

Teacher Tamla Batra (seit über 20 Jahren) und

Junior J. Edwards (seit 2016) begleiten und

unterstützen uns, fördern unsere musikalische

Entwicklung und prägen mit ihren wunderschönen

Arrangements unseren Stil. Unser Repertoire umfasst

vor allem bekannte Songs aus Rock und Pop, aber

auch Blues, Film, Musical, Latin bis zu Weihnachtslieder

..... Ohrwürmer, die unser Publikum begeistern!

Die gemeinsame Freude an der Musik und die

spannende Herausforderung einer Gruppe

unterschiedlichster Persönlichkeiten sind unser

Lebenselixier!

Besondere Meilensteine in unserer Geschichte sind

die Teilnahme am Steelbandfestival in Cudrefin 2003, 2004

und 2009, die Aufnahme unserer CD „Music“ 2004, das

Steel4Zug-Festival 2006, unser Konzertabend im Januar

2010, unser Fest zum 20jährigen Jubiläum im Dez. 2012,

jedes Jahr die Auftritte in der Weihnachtszeit mit

Christmas-Pop-Songs, die musikalische Mitgestaltung in

Gottesdiensten sowie zahlreiche Konzerte in der ganzen

Schweiz an verschiedensten Anlässen.

PANPHONICS

Instrumente

Tenor
(Sopran) Nadine Pinkston
Anne-Claude Roth
Anita Bucher

Second
(Alt) Karin Schmidiger
Luzia Koch

Double-Second Andrea Kunz

Harmonie Monika Kronenberg

Guitar
(Bariton) Flavia Reber
Andrea Ast

Bass Marianne Jung
Susi Bühler

**Schlagzeug/
Percussion** Silvan Buholzer
Martin Schläppi

Arrangements Tamla Batra
Junior Edwards

Teacher Junior Edwards

Engagieren sie uns für

Apéros

Firmenanlässe

Hochzeiten

Geburtstage

öffentliche Veranstaltungen

Gottesdienste

Konzerte

u.s.w.

Wir bereichern Ihre Feierlichkeiten mit einem umfangreichen Repertoire.

Kontakt

Andrea Ast

041 710 53 38

info@panphonics.ch

www.panphonics



Pan Info

Das Steelpan ist ein eigenständiges Instrument. Es trägt die volle chromatische Tonleiter und kann in fast jeder Art von Musik eingesetzt werden.

Das Ursprungsland des Pans ist Trinidad.

Trinidad war damals von den Engländern besetzt.

Die Kolonialherren hatten grosse Mühe mit den kriegerischen Einheimischen und verboten ihnen das Tragen von Waffen. Beraubt ihrer Traditionen trugen die Trinis ihre Kämpfe mit allen möglichen rhythmischen Instrumenten wie z.B. Abfalldosen, alten Autoteilen und leeren Ölfässern aus dem Marinecamp aus. Sie benutzten diese Instrumente um sogenannte Iron Bands zu bilden. In den späten dreissiger Jahren, während einer rauen Iron Band Session, entdeckte jemand, dass die Beulen eines Fasskopfes verschiedene Töne produzieren. Winston "Spree" Simon wird als die erste Person bezeichnet, die einen Ton auf ein Ölfass setzte.

Seither finden immer am Karneval in Trinidad die musikalischen Wettbewerbe statt, welche die Strassenkämpfe ersetzen. 50 Jahre später bestehen die Rivalitäten zwischen den Steelbands immer noch, äussern sich aber in einer ausgezeichneten Musikqualität. Eine Band kann über 100 Musiker und bis zu 300 Pans umfassen. Sie proben mit dem Ziel, der Gewinner des Panorama und somit der gekrönte Champion der Steelbands - für ein Jahr - zu sein.

PANPHONICS

STEELBAND ZUG

